

25. Oktober bis 1. November 2009

«O Welt, ich muss dich lassen»

Musik zu Allerheiligen für Chor und Orgel
Mit Werken von Peter Escher, Ferenc Farkas
und Johannes Brahms

- Brigitte Salvisberg, Orgel
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Leitung: Markus Cslovjecsek

Sonntag, 25.10.2009, 17.00 Uhr
Friedenskirche Olten

Freitag, 30.10.2009, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Biberist

Sonntag, 1.11.2009, 17.00 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus

Sonntag, 1.11.2009, 20.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn



**Kantorei
Solothurn**

www.kantorei-so.ch

O Welt, ich muss dich lassen

«Musik zu Allerheiligen» für Chor und Orgel

Die diesjährige Allerheiligen-Musik der Kantorei Solothurn steht unter dem Motto «O Welt, ich muss dich lassen». Wir freuen uns, in der Auseinandersetzung mit dem Thema Abschied, auf die erstmalige Zusammenarbeit mit der Oltner Organistin Brigitte Salvisberg.

Im Zentrum der vollkommen symmetrisch gestalteten Abendmusik steht Peter Escher's «Hymnus Trost und Hoffnung» für Soli, Chor und Orgel. 1984 zum 125-jährigen Bestehen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten entstanden und uraufgeführt, erklingt das wenig bekannte Werk des kürzlich verstorbenen Oltner Komponisten nun auch zum 150-Jahr-Jubiläum in der Friedenskirche Olten. Umrahmt wird der Hymnus durch zwei Choralvorspiele von Johannes Brahms.

Beim Choral «O Welt, ich muss dich lassen» ist das Publikum eingeladen, in den einstimmigen Gesang einzustimmen. Die Melodie geht zurück auf Heinrich Isaak's «Innsbruck ich muss dich lassen». Beim zweiten Choralvorspiel «Herzlich tut mich verlangen» wird von der Kantorei nach einer alten Praxis «in die Orgel gesungen», d.h., der Chor singt den gleichzeitig in langsamem Tempo im Orgelpedal erklingenden cantus firmus. Diese 1611 von Christoph Knoll geschaffene Melodie geht zurück auf das Liebeslied «Mein G'müt ist mir verwirret, dass macht ein Jungfrau zart» von Hans Leo Hassler (1564–1612) und diente selbst wiederum Paul Gebhardt (1607–1676) und Johann Crüger (1598–1662) als Vorlage für das Passionslied «O Haupt voll Blut und Wunden».

Der symmetrische Aufbau des Programms wird durch die «Missa Secunda in honorem Sanctae Margaritae» von Ferenc Farkas weitergeführt. Im ersten Teil erklingen Kyrie und Gloria, später Sanctus, Benedictus und Agnus Dei der 1964 entstandenen Messe für gemischten Chor und Orgel.

Die äusserste Schale und somit Eröffnung und Beschluss, liegen mit Johannes Brahms «Präludium und Fuge g-Moll» in den Händen und Füßen unserer Organistin. Brahms komponierte dieses Werk im Jahre 1857, in einer Zeit, in der er sich sehr intensiv mit dem Studium des Kontrapunktes und dem Orgelspiel beschäftigte, ja sogar eine Solistenkarriere als Organist anstrebte. Robert und Clara Schumann teilten ihr Interesse an der Orgel mit ihm und es mag in besonderer Weise Claras Liebe zur Orgel gewesen sein, die Brahms zu seinen wenigen Orgelkompositionen inspiriert haben. Als direkte Einflussquelle diente offensichtlich J.S. Bachs «Präludium und Fuge g-Moll BWV 535», das eine bemerkenswerte rhetorische und strukturelle Verwandtschaft mit diesem Brahms-Werk aufweist. Die grosse dramatische Kraft, die das Präludium durch toccatenhafte und rhapsodische Elemente freisetzt, und das schmerzhaft spannungsgeladene Ringen der Fuge legen den Gedanken nahe, dass das Werk im Andenken an Robert Schumann entstanden sein könnte. Erst 1927 wurde es im Nachlass von Clara Schumann wiederentdeckt.

Programm

- **Peter Escher** (1915 – 2008), Trost und Hoffnung; Hymnus Op. 137 für Chor, Soli und Orgel
- **Ferenc Farkas** (1905 – 2000), Missa Secunda in honorem Sanctae Margaritae für gemischten Chor und Orgel
- **Johannes Brahms** (1833 – 1897), Präludium und Fuge g-Moll WoO 10
- **Johannes Brahms** (1833 – 1897), Choralvorspiel Op. 122/3 O Welt, ich muss dich lassen
- **Johannes Brahms** (1833 – 1897), Choralvorspiel Op. 122/9 Herzlich tuth mich verlangen



Peter Escher (9.10.1915 – 7.9.2008) wurde in Basel geboren. Schon während der Gymnasialzeit zeigte sich eine besondere künstlerische Begabung. Der Klavierpädagoge Max Brefin bildete ihn zum Pianisten aus, Jacques Zuber unterrichtete ihn in Harmonielehre. Nach dem 2. Weltkrieg bildete er sich am Konservatorium in Basel weiter. 1950 bis 1953 gewann er an drei Internationalen Kompositions-Wettbewerben in Italien jeweils den 1. Preis. Im Weiteren war Peter Escher Leiter des Stadtorchesters Olten

und des ref. Kirchenchors Olten, Kantonaldirigent der Chöre der Stadt Basel, Musiklehrer an der Mädchenoberschule/Diplom-Mittelschule sowie Präsident der Musica Helvetica. 1975 erhielt Escher den Kunstpreis der Stadt Olten und 1984 den Kulturpreis des Kantons Solothurn. Für sein vielfältiges Lebenswerk im Dienste der Musik wurde Peter Escher im Jahre 2000 vom Regierungsrat des Kantons Solothurn mit dem Kunstpreis ausgezeichnet.

Escher hinterlässt ein immenses kompositorisches Werk von hohem Wert und grosser Musikalität. 170 Oeuvres vom Lied bis zu vier Opern, zwei Klavier-, je ein Flöten-, Klarinetten- und Saxophon-Konzert, fünf Streichquartette, Kammermusik für Streicher und Bläser, Symphonisches, Werke für Blasorchester, Chorwerke, geistliche Kantaten, viele Kompositionen für Klavier und unzählige Lieder sind in seinem Werkverzeichnis aufgeführt.



Brigitte Salvisberg ist in Olten geboren und aufgewachsen. Nach der Matura begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Basel, wo sie 1991 in der Orgelklasse von Guy Bovet ihr Lehrdiplom erlangte. Anschliessend verbrachte sie ein Studienjahr in Paris bei Marie-Louise Jaquet-Langlais und erhielt dort am Conservatoire National de Région einen Premier Prix d'Orgue. In der Schweiz vervollständigte sie ihre Ausbildung in Zürich bei Rudolf Scheidegger und schloss diese mit dem Konzertrefediplom mit

Auszeichnung ab.

1993 erhielt Brigitte Salvisberg einen Förderpreis der europäischen Kulturstiftung, im Oktober 1998 war sie Preisträgerin des Schweizer Orgelwettbewerbs. Sie ist als

Organistin hauptsächlich in der Pauluskirche Olten tätig und hat dort die künstlerische Leitung einer vielseitigen Konzertreihe inne. Ihre Konzerttätigkeit führt sie in die ganze Schweiz und ins benachbarte Ausland, so zum Beispiel im letzten Jahr ans Orgelfestival in Asturien (Spanien). Die Arbeit mit Chören und das Unterrichten als Klavier- und Orgellehrerin nehmen zudem einen wichtigen Platz in ihrer Tätigkeit ein.

Trost und Hoffnung

Peter Escher

Herr, du erforschest und kennst uns.
Wir sitzen oder stehen, du weißt es.
Du verstehst unsre Gedanken von ferne,
hast deine Hand auf uns gelegt.

Alle Grenzen meiner Tage biege,
Gott, in deinen Kreis,
dass ich nur noch Worte sage,
die von dir ich kommen weiss.

In uns ist es finster,
aber bei dir ist Licht.
Wir sind verlassen,
aber du verlässt uns nicht.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist?
Wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Stiege ich hinauf in den Himmel,
bist Herr, bist du dort, oh Herr.
Liesse ich mich nieder zu äusserst am Meer,
so würde auch dort deine Hand nach mir greifen.

Was kann uns trennen von der Liebe Gottes?
Verfolgung, Schrecken, Angst und Not?
Entbehrung, Hunger oder Tod?
Was kann uns trennen von der Liebe Gottes?
Um mir ein Bild des Lebens zu entwerfen,
erdenke ich mir täglich neue Pläne.
Die Weisheit Gottes führt mich andre Wege.
Eigne Gedanken erweisen sich als leere Träume.

Ich sehe meine Wünsche rasch verblassen,
sie haben ihren Sinn als Zukunftsweg verloren.

In Umbruch und Verzicht weist Gott mir seine Zeichen.
Was morgen gilt wird aus ihm neu geboren.

Ein Bild des Lebens.

Wir preisen dich, dass du die Welt erschaffen hast.
Alle deine Taten sind Wunder.
Vorgezeichnet sind all unsre Tage,
noch ehe der erste begann.

Wenn mich des Nachts die Dunkelheit umfängt,
bin ich doch stets in dir geborgen.
Auch wenn mich Finsternis bedrängt,
erwart' ich getrost den Morgen.

Ach Herr, so schenk mir Zuversicht
auf meinem Wege hin zum Licht.

Gott het eus gärn, er tuet eus släbe schänke
und all Tag an eus danke.
Gott het eus gärn.

Gott ist mit mir an jedem neuen Tag,
und ich erwarte froh, was kommen mag.
Auf seine Güte setz' ich mein Vertrauen,
auf seine Treue kann ich sicher bauen.

Schenk uns lebendige Gemeinden, Herr!
Erfülle sie mit deinem Geist!
Wenn deine Liebe Wege weist,
ist ihnen keine Last zu schwer.

Jauchzet dem Herrn alle Lande
und dient dem Herrn mit Freuden.
Danket ihm, preist seinen Namen
in alle Ewigkeit. Amen.

Missa Secunda in honorem Sanctae Margaritae

Ferenc Farkas

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,

miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Benedictus

Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Gloria

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich.
Wir danken dir, denn groß ist deine
Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des
Vaters, der du nimmst hinweg die Sünde
der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.*

Sanctus

*Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

Benedictus

*Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

Agnus Dei

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Agnus Dei

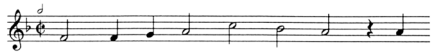
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt, erbarme dich unser.

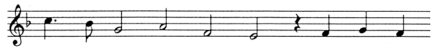
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt, gib uns deinen Frieden.

O Welt, ich muss dich lassen

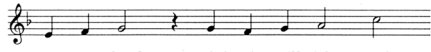
Johannes Brahms, Choralvorspiel Op. 122/3



1. O Welt, ich muss dich las - sen, ich
2. Mein Zeit ist nun voll - en - det, der
3. Auf Gott steht mein Ver - trau - en, sein



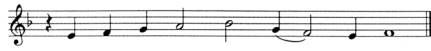
fahr da - hin mein Stra - ßen ins e - wig
Tod das Le - ben en - det, Ster - ben ist
Ant - litz will ich schau - en wahr - haft durch



Va - ter - land. Mein' Geist will ich auf -
mein Ge - Winn. Kein Blei - ben ist auf
Je - sum Christ, der für mich ist ge -



ge - ben, da - zu mein' Leib und Le - ben
Er - den; das Ew - ge muss mir wer - den,
stor - ben, des Va - ters Huld er - wor - ben



le - gen in Got - tes gnä - dig Hand.
mit Fried und Freud ich fahr - da - hin.
und so mein Mitt - ler wor - den ist.

Herzlich tuth mich verlangen

Johannes Brahms, Choralvorspiel Op. 122/9

Herzlich tuth mich verlangen

nach einem selgen End,
weil ich hie bin umfangen
mit Trübsal und Elend.

Ich hab Lust abzuschneiden
von dieser argen Welt,
seh'n mich nach ewger Freuden ;
O Jesu, komm nur bald !

Christoph Knoll, 1563-1630 (1599)

Vorschau

■ 2009 Advent / Weihnachten:

Schütz Weihnachtshistorie 13.12. Ifenthal,
19.12. Grafenried; 20.12. Stadtkirche Solothurn,
25.12. Stadtkirche Solothurn

■ 2010 Passionsmusik:

Mass von Steve Dobrogosz 1.4. Pauluskirche
Olten, Karfreitag 2.4. Stadtkirche Solothurn,
Ostersamstag 3.4. Kirchgemeindehaus Günsberg

Weitere Informationen: www.kantorei-so.ch



**Kantorei
Solothurn**



Agenda

Ein Kulturregagement des
Lotterie-Fonds des Kantons
Solothurn



**Reformierte
Kirchgemeinde
Solothurn**